Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 26.

(Nr. 8953.) Verordnung, betreffend den Uebergang der Verwaltung des Kurmärkischen und Neumärkischen, sowie des Altmärkischen Aemterkirchenfonds auf die Konsistorien der Provinzen Brandenburg und Sachsen. Vom 22. August 1883.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.

verordnen in Gemäßheit des §. 9 des Gesetzes vom 16. März 1882 auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, was folgt:

Einziger Artikel.

Der Zeitpunkt, mit welchem die Verwaltung des Kurmärkischen und Neumärkischen, sowie des Altmärkischen Aemterkirchenfonds auf die Konsistorien der Provinzen Brandenburg und Sachsen übergeht, wird hierdurch auf den 1. September d. J. festgesetzt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Schloß Babelsberg, den 22. August 1883.

(L. S.) Wilhelm.

Maybach. Lucius. Friedberg. v. Scholz. Gr. v. Hatzfeldt.
Bronsart v. Schellendorff.

Ausgegeben zu Berlin den 29. August 1883.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 7. Mai 1883, betreffend die Verleihung des Rechts zur Erhebung des 1½fachen Betrages des tarifmäßigen Chausseegeldes an die Gemeinden Dorstfeld, Huckarde, Wischlingen, Rahm, Kirchlinde und Marten im Landkreise Dortmund für die von ihnen erbaute Gemeindechaussee von der Dorstfeld-Oespeler Chaussee in Dorstfeld über Huckarde, Wischlingen, Rahm und Kirchlinde nach Marten zum Anschluß an die Dorstfeld-Lütgendortmunder Chaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 32 S. 235, ausgegeben den 11. August 1883;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 1. Juni 1883, betreffend die Verleihung des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an den Kreis Oschersleben für die im Bau begriffene Chaussee von Badersleben über Huy-Neinstedt bis zur Halberstädter Kreisgrenze in der Richtung auf Athenstedt, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 32 S. 237, ausgegeben den 11. August 1883;

3) das unterm 6. Juni 1883 Allerhöchst vollzogene Statut für die Deichgenossenschaft Ellerwald im Kreise Elbing durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 30 S. 190 bis 194, ausgegeben den 28. Juli 1883;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 22. Juni 1883, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Saalkreis, bezüglich der zu den von dem genannten Kreise beschlossenen Chausseebauten erforderlichen Grundstücke rc. durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 32 S. 273, ausgegeben den 11. August 1883;

5) das Allerhöchste Privilegium vom 22. Juni 1883 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Saalkreises im Betrage von 1 000 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 32 S. 274/275, ausgegeben den 11. August 1883;

6) das Allerhöchste Privilegium vom 22. Juni 1883 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine des Kreises Berent i. Westpr. bis zum Betrage von 90 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 32 S. 199 bis 201, ausgegeben den 11. August 1883.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.